

Herren Bezirksliga

TSF Ludwigsfeld : TSV Herrlingen II
Samstag, 08.10.2022, 15:00 Uhr

Knappes Satzverhältnis spiegelt engen Kampf zwischen der TSF Ludwigsfeld und dem TSV Herrlingen II im Endergebnis wider

Im Spiel der Herren Bezirksliga traf die TSF Ludwigsfeld am vergangenen Samstag im 2. Saisonspiel auf den TSV Herrlingen II. Die Gastgeber behielten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:7 beide Punkte. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Müller / Laub. Erwähnenswert war, dass der TSV Herrlingen II diese Partie mit 3 Ersatzspielern bestritt. Wie eng der Sieg ausfiel, beweist auch das Satzverhältnis von 33:34.

Den Start machten die Doppel. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbarstisch zu Ende. Müller / Laub gewannen gegen Fießinger / Eppe mit 3:2. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Jarde / Jarde bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Manneck / Leipolt. Erndt / Pfister hatten wenig später gegen Häußler / Teufel beim 11:1, 11:2, 11:6 indes keine Schwierigkeiten. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Chancenlos war hingegen Jürgen Jarde gegen Sven Manneck nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Enttäuscht über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Felix Fießinger war nachfolgend Maximilian Müller, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Jochen Laub und Rolf Eppe, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Völlig ungefährdet war dann hingegen der Sieg von Michael Erndt gegen Samuel Häußler nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 4:11, 11:9, 13:11 nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Markus Pfister hatte im Anschluss gegen Tobias Leipolt wiederum bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Keine Chancen hatte nachfolgend Tobias Jarde bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Joachim Teufel, so dass Teufel seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Jürgen Jarde, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Felix Fießinger wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Einen knappen Sieg feierte Maximilian Müller beim 5:11, 11:6, 11:6, 10:12, 11:6 gegen Sven Manneck, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Jochen Laub bei seiner 1:3-Niederlage von Samuel Häußler dann doch niedergerungen worden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Ein hartes Stück Arbeit hatte im Anschluss Michael Erndt gegen Rolf Eppe zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg unter Dach und Fach war. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Markus Pfister kam mit der Spielweise von

Joachim Teufel am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Tobias Jarde kam mit der Spielweise von Tobias Leipolt am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Müller / Laub und Manneck / Leipolt, ehe sich die Spieler der TSF Ludwigsfeld mit 11:5, 7:11, 10:12, 11:9, 18:16 durchsetzen konnten. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Müller / Laub mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachten. Damit war der 9. Punkt für die TSF Ludwigsfeld im Kasten.

Nach diesem Sieg geht die TSF Ludwigsfeld am 15.10.2022 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TSV Blaustein, während der TSV Herrlingen II am 22.10.2022 gegen den TSV Obenhausen versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TSF Ludwigsfeld

Doppel: Müller / Laub 2:0, Jarde / Jarde 0:1, Erndt / Pfister 1:0

Einzel: J. Jarde 1:1, M. Müller 1:1, J. Laub 0:2, M. Erndt 2:0, M. Pfister 1:1, T. Jarde 1:1

TSV Herrlingen II

Doppel: Manneck / Leipolt 1:1, Fießinger / Epple 0:1, Häußler / Teufel 0:1

Einzel: F. Fießinger 1:1, S. Manneck 1:1, S. Häußler 1:1, R. Epple 1:1, J. Teufel 1:1, T. Leipolt 1:1